

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

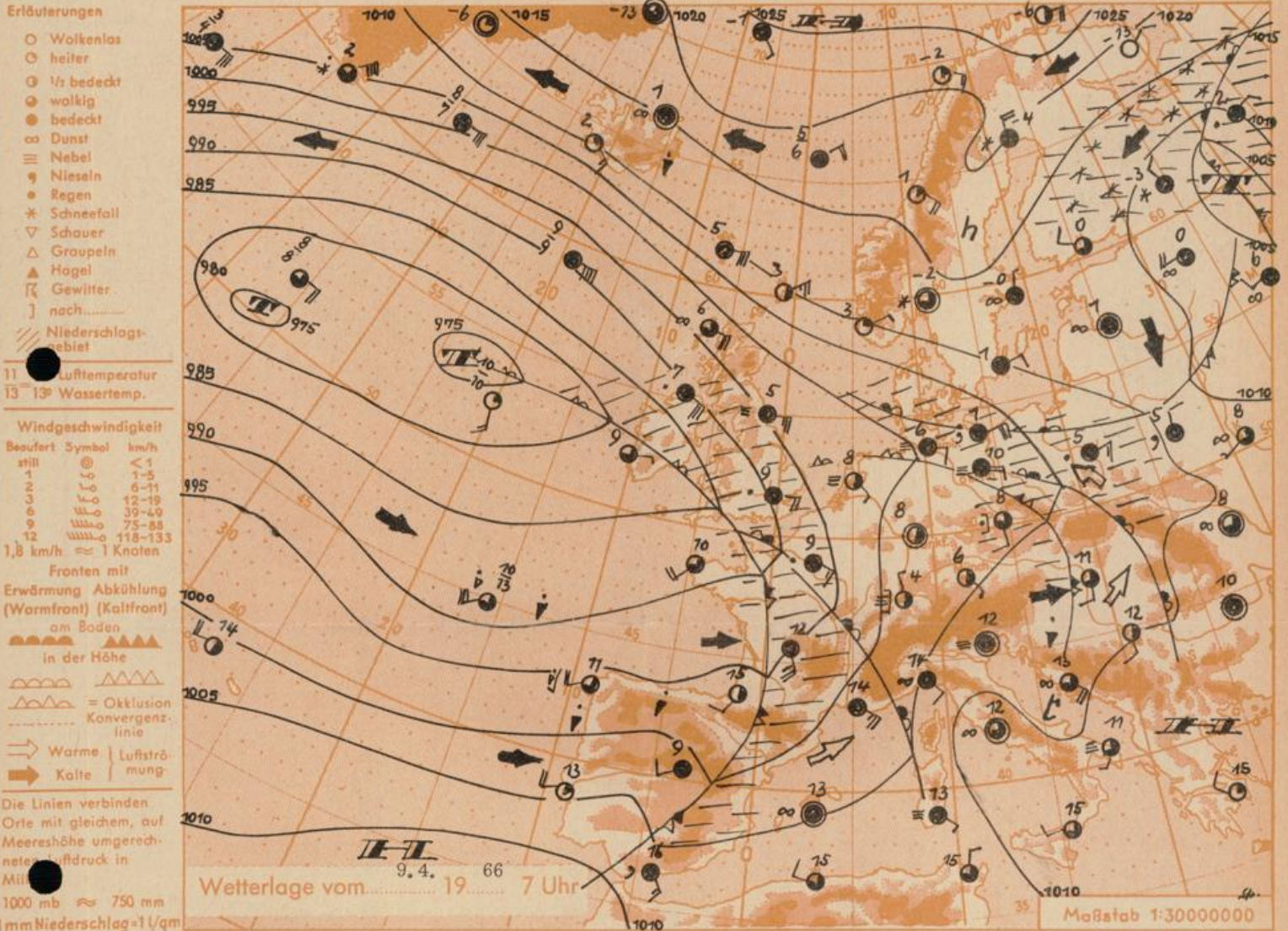
Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

Herausgeber: Wetteramt München

17. Jahrgang

Wetterbericht für Sonntag, 10. April 1966

Nummer 99



Übersicht: Die am Freitag früh über dem Kanal liegende Randstörung des atlantischen Tiefs hat Südbayern am Nachmittag und in der Nacht zum Samstag überquert. Dabei kam es zu schauerartigen Niederschlägen, die örtlich von Gewittern begleitet waren. In Alpennähe, wo die Störung noch von einer südlichen Luftströmung überweht wurde, waren die Niederschläge geringer, vielfach blieb es auch trocken. Besonders in den Vormittagsstunden herrschte dort noch Föhn, so daß in den Alpen die Sonnenscheindauer meist größer war als im Flachland.

Ein neuer Ausläufer des atlantischen Tiefs erstreckt sich bis nach Frankreich und dem westlichen Mittelmeer. Dieser wird ähnlich wie sein Vorgänger am Freitag nordostwärts ziehen. Dabei wird etwas kühlere Meeresluft in die Strömung einbezogen. Im ganzen bleibt die südwestliche Luftströmung erhalten. Mit dieser wird voraussichtlich auch die kalte Luft an der Nord- und Ostseeküste zurückgedrängt werden.

Vorhersage für Sonntag und Montag:

Südbayern und Donaugebiet: Wechselnd bis stark bewölkt, einzelne Regenfälle oder Regenschauer, örtlich mit Gewittern. Besonders im weiteren Verlauf auch wieder zeitweise aufklarend. Mittagstemperaturen um 15 Grad, Frostgrenze um 2000 m schwankend. Leichte bis mäßige, auf den Bergen stärkere Winde aus Süd bis West.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig und weiterhin mild.

H.z.